

Schöneberger Kulturkalender

SCHICKEN SIE IHRE VERANSTALTUNGEN BITTE AN:
stadtteilzeitung-kulturkalender@nbhs.de
Redaktionsschluss: zum 15. des Vormonats

AUSSTELLUNG

Freitag, 4.4.25, 19 Uhr
galerie für junge künstler-
+ designerInnen berlin
Grunewaldstr. 15, 10823 Berlin

ELKE ALBRECHT:
ÜBERSCHWANG

Die Malerin und Modedesignerin Elke Albrecht erzeugt in ihren abstrakten Gemälden durch Reduzierung von Farbe und Form hoch sensible Bilder. Durch Übermalen, Zurücknehmen und erneutem Übermalen entstehen einzigartige Arbeiten, kontrastreich dazu: ausdrucksstarke, figurative Zeichnungen. Ausstellung vom 5.4. – 31.5.25. open Do. + Fr. 15–19 Uhr, Sa. 12–16 Uhr // 2196 7313, galerie@jkd-berlin.de, www.jkd-berlin.de //



© Elke Albrecht

THEATER

Sonntag, 6.4.25, 18–19 Uhr
Variété-Salon, Internationales
Kultur Centrum ufaFabrik e.V.,
Viktoriastraße 10, 12105 Berlin
„EX UND HOPP(S) – ODER GIBT
ES STROM IM JENSEITS?“



„Ex und Hopp(s) – oder gibt es Strom im Jenseits?“ ist die zweite Produktion der Theater-Hospizgruppe des Nachbarschaftsheim Schöneberg. Hier geht es um die Frage aller Fragen, nämlich

wie wollen wir sterben? Das Stück wurde aus Improvisationen heraus von Mitarbeitenden des Hospizes und des Theaters der Erfahrungen entwickelt, getextet und gestaltet. Eintritt 14 €. // ufaFabrik.de, T. 755 030 //

LESUNG

Montag, 7.4.25, 12 Uhr
Mobiles Familienzentrum in
Friedenau, Cranachstr. 7,
12157 Berlin

REISS DICH ZUSAMMEN!

ANN-KATRIN SEIBEL

Reiß
dich
zu
sammen

Kurz-
geschichten
übers
Muttersein

Ann-Katrin Seibel, Psychotherapeutin und dreifach-Mutter aus Friedenau, liest aus ihrem Buch über Herausforderungen der Mutterschaft. Keine Anmeldung erforderlich.

FILM

Montag, 7.4.25, 17.30 Uhr
Cosima-Filmtheater,
Sieglindestr. 10, 12159 Berlin

BIS DASS DAS GELD EUCH
SCHEIDET ...

Film BRD 1960 – Ein Emporkömmling mit dem sprechenden Namen Jupp Grapsch (Gert Fröbe) findet, daß seine treue Gattin, die mit ihm durch die schweren Jahre des Kriegs und des Wiederaufbaus gegangen ist (Luise Ullrich), nicht mehr zu seiner finanziell und gesellschaftlich erlangenen Position als erfolgreicher Industrieller paßt, und will an ihrer Stelle seine junge, attraktive

Geliebte (Christiane Nielsen) zu seiner Ehefrau machen. Da seinerzeit für Ehescheidungen aber noch das Schuldprinzip galt, fädelt er gegen seine Frau eine fiese Intrige ein, um sie vor Gericht des Ehebruchs beschuldigen zu können. // T. 6670 2828 //

© Filmstill aus „Bis dass das
Geld euch scheidet ...“

SEMINAR/VORTRAG

Donnerstag, 10.4.25, 19 Uhr
KUNSTWILD, Eschenstr. 4,
12161 Berlin

EDVARD MUNCH - WEGBEREITER
DES EXPRESSIONISMUS
UND VORBILD FÜR ZEITGENÖSSISCHE
KÜNSTLERINNEN

Edvard Munchs Werk prägt die Moderne durch seine expressive Bildsprache, die starke Emotionen und subjektive Wahrnehmung in den Vordergrund stellt. Munch ebnet den Weg für den Expressionismus und beeinflusst bis heute zahlreiche KünstlerInnen durch seine innovative Farb- und Formgestaltung. Im Vortrag werden bekannte Werke vor 1900 und das eher unbekannt Spätwerk von Munch vorgestellt. Ebenso wird der Frage nachgegangen, was Munchs Werk so überaus zeitgenössisch macht. Eintritt 10 €, Fördermitglieder 5 €. // Anmeldung bis 06.04.25 unter wild@kunstwild.de //

VORTRAG/DISKUSSION

Freitag, 11.4.25, 18 Uhr
Ort: Teilnahme und
Bekanntgabe des
Veranstaltungsortes
nach Anmeldung unter
friedenauegenrechts@
gmx.de

RECHTSEXTREMISMUS,
RECHTSPOPULISMUS,
RECHTSRUCK –
VIELE BEGRIFFE FÜR EIN
PHÄNOMEN?

Der Beauftragte gegen Rechtstextremismus und Antisemitismus des Bezirks Tempelhof-Schöneberg, Michael Sulies, wird diese und ähnliche Begriffe beleuchten und der Frage nachgehen, welche rechtgerichteten Aktivitäten in unserem Bezirk zu verzeichnen sind. Im Anschluss stellen sich vor: „Omas gegen Rechts“, „Eltern gegen Rechts“, „Bündnis für Demokratie Friedenau“, „AG gegen Rechts“ von Bündnis 90/Die Grünen sowie „Friedenau gegen Rechts“. Kooperation: Friedenau gegen Rechts/Bündnis für Demokratie/Stadteilarbeit NBHS.

AUSSTELLUNG

Freitag, 11.4.25, 18.30 Uhr
diekleinegalerie,
Goßlerstr. 21, 12161 Berlin

JENS ZIMMERMANN:
EN PASSANT

© Jens Zimmermann

Jens Zimmermann ist ein Vertreter der streetfotografie, welche die flüchtigen Augenblicke des städtischen Lebens einfängt, sie erzählen eine Geschichte von Menschen, Orten und Stimmungen. Open Mittwoch + Freitag 15–18 Uhr + Samstag 11–14 Uhr // diekleinegalerie-berlin.de //

KONZERT

Sonntag, 13.4.25, 19 Uhr
Nachbarschaftshaus
Friedenau, Holsteinische
Str. 30, 12161 Berlin
WIR GEHEN NACH
THERESIENSTADT



Eine Feier des Lebens aller Menschen, die ihre letzten Tage in Theresienstadt verbringen mussten und in Auschwitz ermordet wurden. Unzerstörbar, unauslöslich, wegweisend. Mit Werken von Pavel Haas, Gideon Klein, Hans Krása, Erwin Schulhof, Viktor Ullmann, Ilse Weber. Der Abend ist eine Jarock Produktion von Irene Aselmeier/Tal Koch/Raphael Isaac Landzbaum/Guy Woodcock gemeinsam mit Paul Livingston (Bratsche), Marcel Mok (Klavier), Alexandra Paladi (Violine), Gregory Bennet Walmsley (Cello). Eintritt frei, Spenden willkommen. // kultur-cafe.nbhs.de //

THEATER/SZENISCHE LESUNG

Karfreitag 18.4.25, 20 Uhr
Zimmertheater Steglitz,
Bornstr. 17, 12163 Berlin

JUWAS? JUDAS!



Judas, ein Name wie ein Urteil, Sinnbild für Verrat und Korruption. Aber ist das gerechtfertigt? Hier kommt er persönlich zu Wort, stellt diverse Interpretationsmöglichkeiten seiner Geschichte zur Diskussion und appelliert an den gesunden Menschenverstand. Nachdenklich, erhellend mit Tanja Arenberg und Günter Rüdiger, Text und Regie: Markus Weiß. Weiterer Termin Karsamstag 8.4.25, 20 Uhr. Eintritt 18 €. // T. 2505 8078, info@zimmertheater-steglitz.de //

STRASSENFEST

Samstag, 19.4., 12 Uhr – Montag,
21.4.25, 18 Uhr
Schmiljanstraße, 12161 Berlin

OSTERFEST FRIEDENAU



An Ostern verwandelt sich die Schmiljanstraße in Friedenau in eine lebendige Festmeile mit Live-Musik, Marktständen und Angebote für Kinder und Familien. Highlights: Street-Food-Stände mit Köstlichkeiten aus aller Welt; handgefertigte Osterdekorationen sowie kreatives Kunsthandwerk. Live-Acts als musikalische Unterhaltung, für die jüngsten Gäste gibt es Karussells, Bastelstationen und Mitmachaktionen. Eintritt frei. //berlin.de //

VORTRAG

Samstag, 26.4.25, 15 Uhr
Nachbarschaftshaus Friedenau,
Holsteinische Str. 30, 12161 Berlin

KINDERVERSCHICKUNG AUS
BERLIN – VORTRAG VON ANJA
RÖHL MIT SCHÖNEBERGER
STADTRAT OLIVER SCHWORCK

Ehemalige Verschickungskinder laden ein zu einer Präsenz-Veranstaltung zum Thema: Das Elend der Verschickungskinder – Wie kann die individuelle und gesellschaftliche Aufarbeitung aussehen? Es geht um Grundlagen, Zeitzeugen, neue Recherchen. // kultur-cafe.nbhs.de //

© 75 Jahre Schöneberg
in Wyk auf Föhr 1909–1984,
hrsg. vom Auguste-Viktoria-
Krankenhaus, Berlin-Schöneberg

LESUNG

Samstag, 26.4.25, 19 Uhr
PRIMOBUCH, Herderstr. 24,
12163 Berlin

LE NOM PERDU

Vier Jahrzehnte nach ihrem Tod findet Gregor Höppner im Tagebuch seiner Mutter den Namen eines französischen Kriegsgefangenen. Er stößt auf die Geschichte der großen, geheimen Liebe einer selbstbewussten, jungen Frau während des Zweiten Weltkriegs voller ungestillter Sehnsüchte und unerfüllten Hoffnungen. Eintritt frei, Spenden erwünscht, bitte reservieren! // T. 7017 8715, kontakt@primobuch.de //

AUSSTELLUNG

bis 26.4.25
world in a room,
Brunhildstr. 7, 10829 Berlin
ANNA AICHER – HAGMOAR



© Anna Aicher

Das Rangeln, ein alpines Kräfteressen, ist ein alter Traditionssport. Anstoß für Aichers Begegnung mit dem Thema war die Möglichkeit, im Salzburger Freilichtmuseum Archimaterial dazu zu sichten. Kinder und Jugendliche, die die Tradition fortsetzen, stehen dabei im Fokus. Das Rangeln dient als Metapher für die Suche nach dem eigenen Platz in der Gesellschaft. open: Freitag 14–17, Samstag 14–18 Uhr // mail@worldinaroom.de //

SZENISCHE LESUNG

Freitag, 30.4.25, 11 Uhr
Hans-Söhnker-Haus, Selerweg
18–22, 12169 Berlin
DAMALS IN BERLIN

Die szenische Lesung der Bunten Zellen „Damals in Berlin“ widmet sich mit Musik, Worten, Geräuschen, kleinen Bühnenbewegungen und Bildern unserer Stadt und ihren unendlichen Facetten. Die Lesung soll einen Moment des Innehaltens im Alltag bieten und die Erinnerungen der Zuhörer sowie leichte und schöne Emotionen anregen. Eintritt 3 €, Kaffeegedeck 3 €. // theater-der-erfahrungen.de //

AUSSTELLUNG

bis 8.6.25
Haus am Kleistpark,
Grunewaldstr. 6–7, 10823 Berlin
MICROVERSE
KATHRIN LINKERSDORFF

© „Floriszenen 1“, 2019 © Kathrin
Linkersdorff/VG Bild-Kunst, Bonn

Kathrin Linkersdorff zeigt im Rahmen des Europäischen Monats der Fotografie einen Überblick ihres Schaffens, das im Spannungsfeld von Kunst und Wissenschaft angesiedelt ist. Zu sehen sind Arbeiten aus verschiedenen Werkgruppen der letzten Jahre. Im Zentrum stehen die Arbeiten der jüngsten Serien „Microverse I, II und III“, darunter eine noch nie zuvor gezeigte, wandfüllende 4-teilige Arbeit, deren Komposition an Aufnahmen von kosmischen Nebeln und Galaxien erinnert. Di-So 11–18 Uhr // hausamkleistpark.de //

Die Redaktion der
Stadtteilzeitung wünscht Ihnen
ein schönes Osterfest!

April 2025